

Projekt „Körper- Körper in der Kunst“, Klasse 1,2,3 d

Teil 1

Zunächst ging es um unseren eigenen Körper. Körperteile und ihre Funktionen wurden besprochen. Krankheiten am Körper wurden thematisiert (Knochenbrüche, Beinamputationen, Unfälle oder Krankheiten, nach denen man im Rollstuhl sitzen muss etc.)

Körperempfindungen und Ausdrucksmöglichkeiten durch Mimik und Körperhaltung wurden in Rollenspielen ausprobiert und durch Fotos festgehalten. Wir haben uns viele Beispiele von Künstlern angeschaut, die den menschlichen Körper zeigen, zunächst auf Fotos, später in der Abgussammlung Charlottenburg. Die Körperhaltungen und Gesichtsausdrücke wurden von den Kindern nach gespielt. Sie überlegten sich Situationen, in denen die Menschen auf den Bildern oder die Skulpturen so geschaut haben könnten.



Teil 2 - Projektwoche / Veränderung unseres Körpers durch Hüte, Schuhe, Masken, Schminke und Tücher (in drei Gruppen)

In dieser Woche sollten die Kinder nun herausfinden, mit welchen Accessoires sie sich schmücken wollen, wie soll der Hut, der Schuh, die Maske aussehen, mit denen sie ihren Körper verändern wollen. Wie wird sich das anfühlen?

Im Mittelpunkt stand der kreative Prozess beim Planen und Herstellen des Hutes/ des Schuhs / der Maske. Dafür haben wir uns viel Zeit genommen, die anwesenden Erwachsenen und älteren Kinder haben beraten und unterstützt. Die Kinder machten neue Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien, wie Pappmasche, Gipsbinden, Scheiden und Biegen von Maschendraht etc. und probierten immer wieder aus, wie Masken, Hüte und Schuhe unseren Körper verändern und wir uns anders fühlen, z.B. stärker, cooler, schöner, selbstbewusster etc.



Mit diesem Projekt haben wir bei dem Wettbewerb „Praktisches Lernen in der Schule“ 2009 den dritten Preis gewonnen.

